Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 40

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kategorie) und Kr. 200 (III. Kategorie). Die Aftivitätszulage wird in die Penfion nicht eingerechnet. Die Beförderung von einer Gehaltsstufe in eine höhere setzt eine dreijährige mindestens entsprechende Wirksamkeit, die Borrückung in eine höhere Kategorie eine mindestens zuspriedenstellende Dienstleistung und ein strastoses dienstliches Verhalten voraus.

34. Fortbildungsturfus für Boltsichullehrer in Religionslehre. Einen theolog. Fortbildungskurses für Bolksschullehrer will das sächfische Rultusministerium in den Herbstferien dieses und des nachsten Jahres an der Univerfitat Leipzig veranftalten, da es in der religios fo bewegten Gegenwart für den Religionelehrer an ter Bolfeschule schwieria ift. neben der regelmäßigen Berufsarbeit ohne befondere miffenschaftliche Unleitung einen ficheren Weg fur eine vertiefte Weiterbildung in feinem Berufe zu finden. Als Biel ift u. a. ins Auge gefaßt, Klarheit darüber ju erweden, welchem Umfang die gesicherten Ergebniffe der Wiffenschaft Bei der Ausmahl der jugulaffenden Lehrer legt das Dieinnehmen. nifterium Wert darauf, "daß folche Bolteschullehrer berufen werden, welche nicht nur für den Religionsunterricht ein lebhaftes Intereffe begen und fich auf diesem Gebiete besonders bewährt haben, sondern auch in ber Lage fein wurden, spater ben im Rurfus erworbenen Erfahrungen in ihren Rreisen und speziell in den Lehrerkonferenzen durch geeignete Bortrage eine größere Berbreitung zu vermitteln."

Rus Kantonen und Ausland.

1. St. Sallen. Wittenbach erhöhte ben Gehalt ber 2 Geiftlichen von 1700 auf 1900 und von 2200 auf 2400 Fr. —

* Goldach beschloß dem zurücktretenden Lehrerveteranen Benz eine jahrliche Penfion von 200 Fr. — Rorschach erhöhte den Gehalt des hochw. Hrn. Detan Galle auf 3500 Fr. Die Herren Raplane und Organisten erhielten ebenfalls Gehaltsausbesserungen. — Bravo! Es weht ein guter fortschrittlicher Wind am Bodensee; da wird die Arbeit der Geistlichkeit und Lehrerschaft geschäht.

Innert Jahresfrift haben im Rt. St. Gallen 21 Gemeinden Die Lehrergehalte erhöht. —

2. Aargan. Die Kantonal-Behrer-Konferenz regt bei ben Behörden bas Studium ber Frage an, wie die Rinderschutzessehung auszubauen sei. —

Nach langer Debatte wurde mit 95 gegen 38 Stimmen der Antrag der katholisch-konservativen Partei auf Einführung des konfessionellen Religions-Unterrichtes abgelehnt, ebenso mit 87 gegen 42 Stimmen der Antrag Dr. Furter auf Ersehung des Religionsunterrichtes durch Sittenlehre. Es bleibt also beim disherigen interkonsessionellen Religions-Unterricht. Es sprachen etwa 19 Redner. Ratholischerseits traten nur Geistliche auf den Plan und verteidigten ihren Standpunkt mannhaft. Es fällt uns auf, daß auch nicht ein Laie in dieser auch den Familienvater ernst tangierenden Frage das Wort ergriffen. Wir nehmen an, es beruht das Prozedere auf einem Fraktionsbeschluß. —

3. Solothurn. Olten. In der letten Nr. der "Pad. Bl." ist eine Ankündigung betr. Gesangdirektorenkurs erschienen. Diese ist dahin zu präzisieren, daß besagter Rurs nur an allen Samstagen zwischen dem 9. Ottober und 27. November stattsindet, alles in allem genommen also 8 zeitlich

getrennte, ganze Tage dauert. J. D., Borftandsmitglieb bes "Schweiz. Gesang- und Mufiklehrer-Bereins."

* Achtung!

Unfere v. Abonnenten find gebeten, die Inferenten unferes Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Padag. Blatter" zu berufen. Was nüt Solidarität in Worten? Die Caten sollen fie bekunden. —

Briefkalten der Redaktion.

1. Als 6. Ralender rudte in die Linie "St. Urfen-Kalender" (Union in Solothurn, 40 Rp. 88 S. ohne bie Inserate). U. a. ein für unsere 3wede fehr gefunder Artifel "Schule und Befundheit". Er fei beftens empfohlen!

2. Glanzend begonnen haben für 1909/10 a. "Alte und Reue Welt" bei Benziger u. Co. - b. Deutsche Rundschau für Beographie und Statistit" (Hartlebens Verlag in Wien) und c. die "Kath. Missionen", (Herber in Freiburg i. B.) neues Gewand und vermehrte Seitenzahl. d) Die "Rath. Well" bei J. J. Iten, Einsiedeln. —

3. X. X. Brummen ift fein Zeichen von guter Berbauung.

Kantonsschule St. Gallen. === Offene Lehrstellen. =

Infolge gesteigerter Frequenz und Erweiterung der Kantonsschule sind auf Mai 1910 zwei neue Hauptlehrstellen (Professuren) notwendig geworden, die hiemit unter Vorbehalt der bezügl. Budget-Genehmigung durch den Grossen Rat, zur freien Bewerbung ausgeschrieben werden, nämlich eine Professur für:

a) Englische Sprache, vorwiegend an der merkantilen Abteilung, und ergänzend deutsche Sprache am untern Gymnasium;

b) für Geographie und ergänzend Mathematik, letztere am untern

Gymnasium.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden für jede dieser Lehrstellen im Minimum auf 4000 Fr. angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5700 Fr. Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. l'ension eines Lehrers bis 3000 Fr. jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Die Stelle ist mit Beginn des nächsten Schuljahres, 2. Mai 1910 anzutreten. Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis 23. Oktober 1909 bei der unterzeichneten Amtsstelle anmelden.

St. Gallen, den 24. Sept. 1909.

Das Erziehungsdepartement.

Franko liefere ich =

Fr. 12.60

ein

Herren-Anzug

zu vorstehend ausserordentlich billigem Preise genügend Stoff - 3 Meter - zu einem recht soliden dauerhaften Herrenanzug. Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider, Trotteurs für Damen - Damentuche - in enormer Auswahl zu verhältnismässig gleich billigen Preisen; zum mindesten 25 Prozent billiger als durch Reiseude bezogen. (H 5919 Q) 101

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

= Muster franko. 💳